



Qualitätsbericht

Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Königsallee 71
40215 Düsseldorf
www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de

Verantwortlich:
Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerung
Fachbereich Kliniksteuerung
Kreuzstraße 62
40210 Düsseldorf
Telefon 0211 937 - 3650
Telefax 0211 937 - 3738

Fotos:
Tobias Vollmer, Peter Teschner,
pixabay, Foto Nieder, Aggertalklinik,
Lahntalklinik, Klinik Niederrhein,
Mediapool DRV

Stand 04/2021

Geschäftsjahr 2020

- **Aggertalklinik**
Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen
- **Eifelklinik**
Rehabilitationsklinik für psychosomatische Erkrankungen
- **Klinik Niederrhein**
Rehabilitationsklinik Erkrankungen des Stoffwechsels und der Verdauungsorgane sowie Tumorerkrankungen
- **Klinik Roderbirken**
Rehabilitationsklinik für Herz-, Kreislauf-, Gefäßerkrankungen und Psychokardiologie
- **Lahntalklinik**
Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen
- **Nordseeklinik Borkum**
Rehabilitationsklinik für pneumologische und psychosomatische Erkrankungen





**Die Leistungsfähigkeit, die Qualität des Angebotes und der Ruf in der Öffentlichkeit eines Unternehmens werden verkörpert durch die Qualität sämtlicher Beschäftigten.
Die Qualität der Information bestimmt die Qualität der Entscheidung.**

(A. Schüber)

Liebe Leserin, lieber Leser,

weltweit hatte und hat der Ausbruch des Corona - Virus bedeutende Auswirkungen auf die Planung des Alltags in sämtlichen Lebensbereichen.

Um sich den stetigen neuen Anforderungen und Herausforderungen durch diese besondere Situation zu stellen, haben seit März 2020 fast täglich Sitzungen der Krisenstäbe in den Kliniken stattgefunden.

Mithilfe von Corona - Schutzmaßnahmen in den Bereichen Hygiene, Aufnahmemanagement, Unterbringung und Verpflegung wurden in unseren Rehakliniken diverse Abläufe und Tätigkeiten neu definiert.

Einzelmaßnahmen wurden und werden im Sinne des Therapieangebots „Hilfe zur Selbsthilfe“ für unsere Rehabilitanden angepasst. Dank eines guten Qualitäts- und Risikomanagements wurden klinikeigene Hygienekonzepte und Behandlungskonzepte erstellt, um die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten und die unserer Beschäftigten zu gewährleisten. Die gleichbleibend hohe Qualität der Rehabilitation in unseren Kliniken ist uns wichtig. Die Teams sind daher stets bestrebt, allen Patientinnen und Patienten auch in Corona - Zeiten eine qualitativ hochwertige Rehabilitation weiter zu ermöglichen.

Die Welt der Normen und Standards hat sich angesichts der Corona - Pandemie auf veränderte Bedingungen eingestellt. Dabei ging es unter anderem um die Klärung, unter welchen Bedingungen Unternehmen auditiert und zertifiziert werden können und wie der persönliche Kontakt zwischen Auditoren und Beschäftigten minimiert und sicherer gestaltet werden kann.

Gemeinsam mit dem zertifizierenden Unternehmen ist diese außergewöhnliche Situation des Audits in den Kliniken erfolgreich gemeistert worden und die Kliniken konnten ein erfolgreiches Qualitätsmanagement unter Beweis stellen.

Lilo Heinemann
Zentrales Qualitätsmanagement
Fachbereich Kliniksteuerung
DRV Rheinland



Inhaltsverzeichnis

Ausgezeichnet von FOCUS Gesundheit	4
Unser Behandlungsangebot	5
Aggertalklinik	6
Eifelklinik	10
Klinik Niederrhein	14
Klinik Roderbirken	18
Lahntalklinik	22
Nordseeklinik Borkum	26
Qualitätssicherung	30

Ausgezeichnet von FOCUS Gesundheit

Bereits seit 2016 zeichnet das Fachmagazin Focus Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Rechercheinstitut MINQ - Media jährlich Rehakliniken in ganz Deutschland mit dem Siegel „Top Rehaklinik“ aus. Zu den Kriterien zählen die Reputation eines Hauses bei Patienten, Ärzten und Sozialdienstmitarbeitern.

Außerdem werden jährlich bei rund 1.500 Reha - Kliniken das medizinische Angebot und wichtige Ausstattungsmerkmale untersucht. Auch die eigenen Kliniken beteiligen sich seit Beginn an den Umfragen und erhielten zuletzt für 8 verschiedene Indikationen 10 Siegel.

Klinik	Fachrichtung	Kriterien													
		Reputation	Medizin	Ausstattung/Service	Arzte	Sozialdienste	Patienten	Strukturqualität	Transparente Klinik	Therapiespektrum	Hygienestandard	Arzt nachts im Haus	Bettenanzahl	Einbettzimmer	Begleitperson
Aggertalklinik Am Sondersiefen 18, 51766 Engelskirchen 02263 / 930 www.aggertalklinik.de	Orthopädie	• • • ▲ ▲ ✓	■ ✓ ✓	256 256 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	✓	€	G, P, R, B
Eifelklinik Mosenbergstr. 19, 54351 Manderscheid 06572 / 92501, www.eifelklinik.de	Psyche	• • • ▲ ✓	✓	205 85	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	€	G, P, R, B, S	
Klinik Niederrhein Hochstr. 13-19, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler 02641 / 75101, www.klinik-niederrhein.de	Brustkrebs und gynäkologische Tumore	• • • ▲ ✓	■ ■ ✓ ✓	210 210 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	✓	€	G, P, R, B
	Gastroenterologie	• • • ▲ ✓	■ ■ ✓ ✓	210 210 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	✓	€	G, P, R, B
	Diabetes	• • • ▲ ✓	■ ■ ✓ ✓	210 210 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	✓	€	G, P, R, B
	Magen - Darm	• • • ▲ ✓	■ ■ ✓ ✓	210 210 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	✓	€	G, P, R, B
Klinik Roderbirken Roderbirken 1, 42799 Leichlingen 02179 / 8201, www.klinik-roderbirken.de	Herz	• • • ▲ ▲ ✓	■ ✓ ✓	240 180 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	✓	€	G, P, R, BG, B, S
Lahntalklinik Adolf - Bach - Promenade 11, 56130 Bad Ems 02603 / 97601, www.lahntalklinik.de	Orthopädie	• • • ▲ ▲ ✓	■ ■ ✓	k.A. 200 200 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	€	G, P, R	
Nordseeklinik Borkum Bubertsr. 4, 26757 Borkum 04922 / 9210, www.nordseeklinik-borkum.de	Lunge	• • • • ▲ ▲	k.A. ■ ✓	185 185 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	€	G, P, R, BG, B, S	
	Psyche	• • • • ▲ ▲ ✓	■ ✓	185 185 ✓	•	•	•	▲	▲	✓	■	✓	€	G, P, R, BG, B, S	

- von Ärzten/Sozialdienstmitarbeitern empfohlen
- häufig empfohlen
- überdurchschnittlich häufig von Ärzten empfohlen
- von Patienten empfohlen
- häufig von Patienten empfohlen
- ▲ = gute Qualitätsergebnisse
- ▲▲ = sehr gute Qualitätsergebnisse
- k.A. = keine Angaben
- ✓ = ja
- = hoher Standard
- E = Erwachsene
- J = Jugendliche
- K = Kinder
- B = Behinderte
- BG = Berufsgenossenschaften
- G = alle gesetzlichen Kassen
- P = private Krankenkassen
- R = alle Rentenversicherungen
- S = Sozialhilfeträger



Unser Behandlungsangebot

Die Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland bieten ein breit gefächertes Behandlungsspektrum für eine auf den Rehabilitanden individuell zugeschnittene Behandlung.

Klinik	Atemwegs- erkrankungen	Leber-, Magen- und Darmkrankungen	Herz-, Kreislauf- und Gefäßkrankungen	Onkologische Erkrankungen	Erkrankungen der Bewegungsorgane	Psychosomatische Erkrankungen	Psychokardiologie	Stoffwechsel- erkrankungen
Aggertalklinik					●			
Eifelklinik						●		
Klinik Niederrhein		●		●				●
Klinik Roderbirken			●				●	
Lahntalklinik					●			
Nordseeklinik Borkum	●					●		



Aggertalklinik - Mit uns in Bewegung

Die Aggertalklinik in Engelskirchen ist eine bundesweit anerkannte Rehabilitationsklinik für alle Erkrankungen der Haltungs- und Bewegungsorgane. Sie liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung im Oberbergischen Kreis, etwa 40 Kilometer östlich von Köln.

Zu unseren Kernkompetenzen gehört die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Kniegelenkersatz und Hüftgelenkersatz, Bandscheibenoperationen und Wirbelsäulenoperationen sowie mit chronischen Rückenschmerzen.

Die Klinik bietet:

- Stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation orthopädischer Erkrankungen, Anschlussrehabilitation (AHB) von orthopädischen und unfallchirurgischen Operationen
- Medizinisch - beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)
- Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)

Therapieangebote der Klinik:

- Physiotherapie, aktivierende Sport- und Bewegungstherapie
- Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Ernährungsberatung und Lehrküche
- Psychologische Betreuung, insbesondere Schmerzbewältigung und Stressbewältigung
- Entspannungstechniken, unter anderem Qi Gong
- Aktivierende, informierende und anleitende Reha - Pflege
- Sozialberatung, sowie Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung
- Gesundheitsvorträge

Die Klinik möchte die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden für einen aktiveren Lebensstil begeistern und unterstützt sie dabei, diesen auch in ihren Alltag zu integrieren. Die Klinik verwendet eine systematische, regelhafte Erfassung und Darstellung des individuellen Rehabilitationserfolges um den kurzfristigen Effekt (Ende der Rehabilitation) eines gesünderen Lebensstils veranschaulichen zu können und für aktive Nachsorgeprogramme zu motivieren.

Indikation

Orthopädie

Facharztqualifikationen (Stichtag: 31.12.2020)

Allgemeinmedizin (3), Physikalische und Rehabilitative Medizin (4), Orthopädie (1), Orthopädie/Unfallchirurgie (2)

Anzahl der Betten und Auslastung (Stichtag: 31.12.2020)

256 Plätze stationär, 20 Plätze ganztägig ambulant

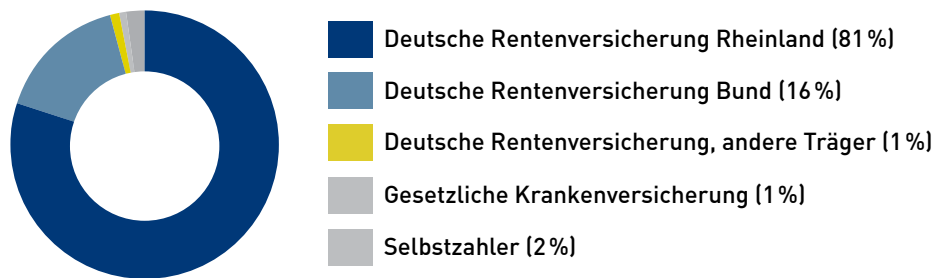
Anzahl Patientinnen und Patienten: 2.756 stationär, 64 ambulant

Prozentualer Anteil der AHB Fälle: 66 Prozent

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stichtag: 31.12.2020)

Insgesamt: 165, davon:			
Ärzte	15	Psychologen	4
Pflege	30	medizinisches Personal	57
nicht medizinisches Personal	59		

Kostenträger



TOP 5 Hauptdiagnosen nach ICD 10

ICD 10	Bezeichnung	prozentualer Anteil
Z96	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten	39 %
Z98	Sonstige näher bezeichnete Zustände nach chirurgischen Eingriffen	30 %
M40-M54	Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	20 %
M00-M25	Arthropathien	4 %
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	3 %

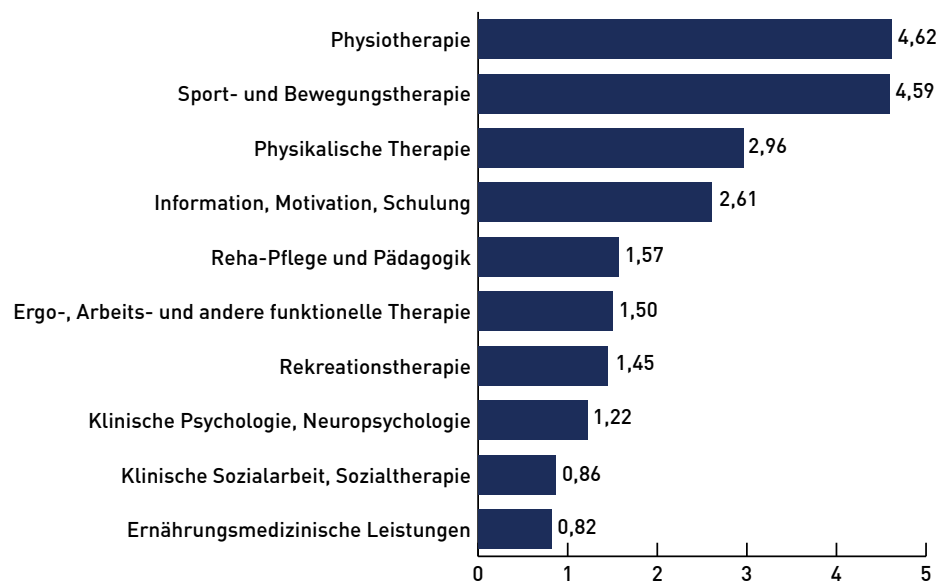
Trägerübergreifender Benchmark der Deutschen Rentenversicherung *

Organisation und Service (Therapieplanung, Verwaltung, Fahrdienst, Patientenmanagement, Empfang, Aufnahme)	1,72
Rehabilitationserfolg	1,93

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Durchschnittliche Therapiestunden nach KTL* Gruppen

(pro Woche und Rehabilitand)



* Klassifizierung therapeutischer Leistungen – dient in der Rehabilitation als Standard zur Systematisierung, Qualitätssicherung, Bewertung und inhaltlichen Analyse therapeutischer Leistungen

Ergebnisse aus der Patientenbefragung

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Bewertung*
Ärztliche Betreuung	1,71
Psychologische Betreuung	1,77
Pflegerische Betreuung	1,66
Behandlungsmaßnahmen	1,69
Therapeutische Betreuung	1,34
Therapieablauf	1,97
Unterbringung	2,01
Verpflegung	1,72

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Patientenbezogene Vergleichsdaten

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Wert
Alter (Durchschnitt in Jahren)	55,3
Frauen	46,3%
Männer	53,7%
berufstätig	76,5%
Rentner/Vorruhestand	2,6%
Richtige Klinik ausgesucht	1,41
Richtige Behandlungen	1,47
Rehabilitation insgesamt	1,78
durchschnittliche Patientenzufriedenheit	1,92
durchschnittliche Weiterempfehlung	94,2%



Die Aggertalklinik ist seit vielen Jahren ein Ausbildungsbetrieb für die Berufe Kaufleute im Gesundheitswesen, Köche und Köchinnen. Dabei wird den Auszubildenden ein umfangreiches Bild über die jeweiligen Tätigkeitsbereiche vermittelt. Außerdem bietet sie gemeinsam mit Krankenkassen, der Agentur für Arbeit oder der Rentenversicherung Umschulungen in Verwaltungsberufen an. In der Regel besteht im Anschluss die Möglichkeit, den Auszubildenden und Umschülern einen festen Arbeitsvertrag anzubieten.

Neben regelmäßig stattfindenden internen Fort- und Weiterbildungen im medizinischen Bereich, findet seit der Corona - Pandemie zusätzlich eine auf zwei Jahre terminierte orthopädisch - unfallchirurgische Fortbildung online statt. Hier werden Ausbildungsthemen einmal pro Woche auf einer Videoplattform präsentiert und geschult.

Die Aggertalklinik unterstützt mit ihren umfangreichen Bildungsangeboten Berufs - Neueinsteiger, Betriebliche Umschulung und Praktika zur beruflichen Neuorientierung.

„Hervorragende Therapeuten und Therapien in Physio und Ergo, Psychologie, beim Sozialdienst, den Pflegekräften, Ärzten. Das Essen war dank eigener Küche, Köchen und Diätassistentin, hilfsbereitem Servicepersonal sehr gut, gesund, abwechslungsreich. Ich hatte in fünf Wochen kein Gericht doppelt.“

Zitat aus www.klinikbewertungen.de

Aggertalklinik

Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen
Am Sondersiefen 18, 51766 Engelskirchen
Institutionskennzeichen 269 713 114

Telefon: 0 22 63 93-0
Telefax: 0 22 63 93-1961
info@aggertalklinik.de
www.aggertalklinik.de

AHB Clearingstelle: 0 22 63 93-3005

Ärztlicher Direktor Dr. med. Jürgen Hekler
Verwaltungsdirektor Jörg Tober



Eifelklinik - Für Körper und Seele

Die Eifelklinik in Manderscheid ist eine Rehabilitationsklinik für psychische und psychosomatische Erkrankungen. Sie bietet medizinische Leistungen zur Rehabilitation und zur Medizinisch - beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR) stationär oder ganztägig ambulant an. Die Eifelklinik liegt in einem weitläufigen Parkgelände und Waldgelände am Rande der Burgenstadt Manderscheid in der südlichen Vulkaneifel. Sie ist Mitglied im gesundheitstouristischen Netzwerk „GesundLand Vulkaneifel“. Die nächsten Städte sind Wittlich, Daun, Trier und Koblenz sowie das Großherzogtum Luxemburg.

Zunehmend bestimmen besonders komplexe Fälle von Patienten mit psychischen Problemen, begleitet von schweren und chronischen körperlichen Erkrankungen und den daraus resultierenden psychosozialen Folgen den Klinikalltag.

Sie spiegeln sich im Indikationsspektrum der Klinik wider:

Indikationen:

- Depressionen
- Angsterkrankungen
- Anpassungsstörungen
- Burn - out - Syndrome
- Mobbing
- Belastungsstörungen
- Traumafolgestörungen
- Schmerzsyndrome

Kontraindikationen

- Akute Psychosen
- Alkoholabhängigkeit
- Drogenabhängigkeit
- Schwere organisch bedingte Psychosyndrome
- Schwere Anpassungsstörungen im Sozialverhalten
- Bettlägerigkeit

Therapieangebote der Klinik:

- Integrative und ressourcenorientierte Gruppentherapie
- Störungsspezifische Gruppentherapie
- Entspannungsverfahren (Yoga, QiGong, Körperwahrnehmung)
- Musiktherapie, Kunsttherapie, Ergotherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie
- Sport- und Bewegungstherapie

Die Therapien, Behandlungen und die Betreuung insgesamt wird von einem erfahrenen und interdisziplinär arbeitenden Team erbracht.

Fortbildung und Weiterbildung, geringe Fluktuation und hohe Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Behandlung auf einem qualitativ hohen Niveau erfolgt.

Indikation

Psychosomatik

Facharztqualifikationen (Stichtag: 31.12.2020)

Psychiatrie und Psychotherapie (3), Anästhesie (1), Chirurgie (1),
Innere Medizin (1), Praktische Ärztin (1), Sozialmedizin und Ernährungsmedizin (1),
Psychologische Psychotherapeuten (5), Ärztliche Psychotherapeutin (1)

Anzahl der Betten und Auslastung (Stichtag 31.12.2020)

205 Plätze stationär, 5 Plätze ganztägig ambulant

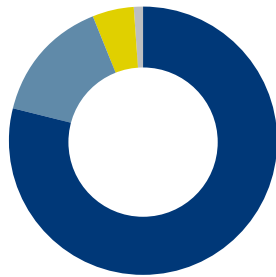
Anzahl Patientinnen und Patienten: 1.390 stationär, 4 ambulant

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2020)

Insgesamt: 132, davon:

Ärzte	14	Psychologen	16
Pflege	26	medizinisches Personal	25
nicht medizinisches Personal	51		

Kostenträger



Deutsche Rentenversicherung Rheinland	(79%)
Deutsche Rentenversicherung Bund	(15%)
Deutsche Rentenversicherung, andere Träger	(5%)
Gesetzliche Krankenversicherung	(1%)

TOP 5 Hauptdiagnosen nach ICD 10

ICD 10	Bezeichnung	prozentualer Anteil
F32	Depressive Episode	26%
F33	Rezidivierende depressive Störung	28%
F43	Reaktion auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	21%
F41	Andere Angststörungen	10%
F45	Somatoforme Störungen	15%

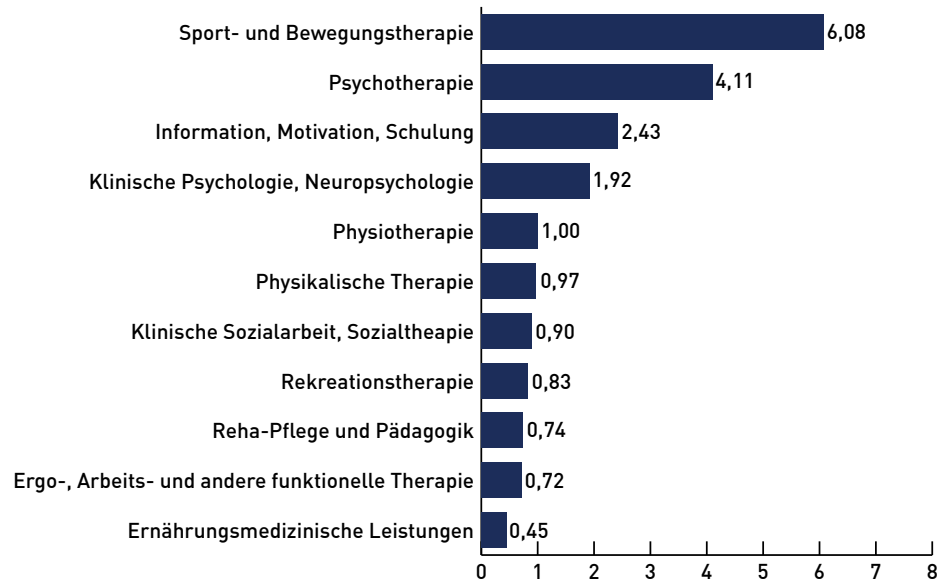
Trägerübergreifender Benchmark der Deutschen Rentenversicherung *

Organisation und Service (Therapieplanung, Verwaltung, Fahrdienst, Patientenmanagement, Empfang, Aufnahme)	1,84
Rehabilitationserfolg	2,07

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Durchschnittliche Therapiestunden nach KTL* Gruppen

(pro Woche und Rehabilitand)



* Klassifizierung therapeutischer Leistungen – dient in der Rehabilitation als Standard zur Systematisierung, Qualitätssicherung, Bewertung und inhaltlichen Analyse therapeutischer Leistungen

Ergebnisse aus der Patientenbefragung

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Bewertung*
Ärztliche Betreuung	2,50
Psychotherapeutische Betreuung	1,91
Pflegerische Betreuung	1,80
Behandlungsmaßnahmen	1,85
Therapeutische Betreuung	1,67
Psychotherapiemaßnahmen	1,84
Unterbringung	2,33
Verpflegung	1,74

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Patientenbezogene Vergleichsdaten

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	
Alter (Durchschnitt in Jahren)	50,5
Frauen	55,2 %
Männer	44,8 %
berufstätig	75,1 %
Rentner/Vorruhestand	0,6 %
Richtige Klinik ausgesucht	1,87
Richtige Behandlungen	2,00
Rehabilitation insgesamt	2,06
durchschnittliche Patientenzufriedenheit	2,09
durchschnittliche Weiterempfehlung	85,8 %



Auszeichnung „Sicher und gesund organisiert“

Die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten der Eifelklinik hat einen hohen Stellenwert. Für die internen, über Maß erbrachten, Abläufe zur Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielt die Eifelklinik im November 2020 eine Auszeichnung von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

„Die medizinische, therapeutische, pflegerische Versorgung etc. war für mich tadellos und gewinnbringend. Therapieangebote, sowie auch die Räumlichkeiten ließen keinen Wunsch offen.“

Zitate aus www.klinikbewertungen.de

Eifelklinik

Rehabilitationsklinik für psychosomatische Erkrankungen
Mosenbergstr. 19, 54531 Manderscheid
Institutionskennzeichen 269 713 103

Telefon: 0 65 72 925-01
Telefax: 0 65 72 925-1961
redaktion@eifelklinik.de
www.eifelklinik.de

Ärztlicher Direktor Dr. med. Peter Bommersbach
Verwaltungsdirektor Lothar Stein



Klinik Niederrhein - Neue Kraft fürs Leben

Die Klinik Niederrhein in Bad Neuenahr ist eine Rehabilitationsklinik für Krankheiten der Verdauungsorgane, des Stoffwechsels und Tumorkrankheiten. Sie kann auf eine lange Erfahrung zurückblicken: Bereit seit ihrer Gründung im Jahr 1928 unter dem Namen Heilstätte Bad Neuenahr rehabilitiert sie Menschen mit chronischen Erkrankungen.

Hohe fachliche und soziale Kompetenz, ein hoher Fachkräfteanteil und eine geringe Mitarbeiterfluktuation tragen zur Entwicklung und Sicherung der Arbeitsqualität bei. Die Angebote an die Patientinnen und Patienten orientieren sich an wissenschaftlich gesicherten Leitlinien und der besten verfügbaren Evidenz. Die spezifische oder ergänzende Diagnostik ist Voraussetzung für eine optimale Therapie. Hierzu setzen wir unter anderem folgende Untersuchungsverfahren ein:

- Gastroskopie (Magenspiegelung)
- Koloskopie (Darmspiegelung)
- Funktionsdiagnostik (Schließmuskeldruckmessungen, H₂-Atemteste)
- Sonografie (Ultraschalluntersuchungen)
- EKG und Belastungs-EKG
- Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck, Schlafscreening
- Psychische Testverfahren
- Kontinuierliche Blutzuckermessung (CGM)
- Bioimpedanzanalyse

Darüber hinaus runden weitere umfangreiche Schulungen bei Diabetes Mellitus, Stomaschulung, Infogruppen nach Krebserkrankungen, moderne Wundversorgung und vieles mehr das Angebot ab.

Die Klinik Niederrhein wurde durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert. Dieses Zertifikat belegt die hohen Qualitätsstandards zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes. Zudem ermöglicht dieses Zertifikat zur Weiterbildung von Ärzten.

Die Klinik erhielt jüngst das „MRE - Hygienesiegel für Krankenhäuser“ zur Verbesserung des Umgangs mit multiresistenten Keimen sowie dem Corona-Virus. Gefährliche - gegen Antibiotika unempfindliche Erreger - stellen Betroffene und Gesundheitseinrichtungen vor große Herausforderungen. Das Ziel der Zertifizierung ist die Angleichung und Erhöhung der Qualitätsstandards in den Einrichtungen bezüglich Multiresistenten Keimen MRE in enger Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern. Unter anderem beinhaltet dies zielführende hygienische Maßnahmen wie Wissensmanagement, Patientensicherheit durch Basishygiene und Information, Hygieneempfehlung, Ausbruchmanagement sowie Antibiotikamanagement.

Indikationen

Gastroenterologie, Onkologie, Stoffwechselerkrankungen

Facharztqualifikationen (Stichtag: 31.12.2020)

Innere Medizin (7), Hämatologie und intern. Onkologie (1), Allgemeinmedizin (2), Chirurgie (1), Physikalische und Rehabilitative Medizin (4)

Anzahl der Betten und Auslastung (Stichtag 31.12.2020)

210 Plätze stationär

Anzahl Patientinnen und Patienten: 2.123 stationär

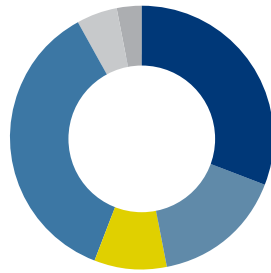
Prozentualer Anteil der AHB Fälle: 41 Prozent

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2020)

Insgesamt: 133, davon:

Ärzte	14	Psychologen	5
Pflege	29	medizinisches Personal	27
nicht medizinisches Personal	58		

Kostenträger



Deutsche Rentenversicherung Rheinland	(31%)
Deutsche Rentenversicherung Bund	(16%)
Deutsche Rentenversicherung, andere Träger	(9%)
ARGE für Krebsbekämpfung NRW	(36%)
Gesetzliche Krankenversicherung	(5%)
Selbstzahler	(3%)

TOP 5 Hauptdiagnosen nach ICD 10, Abteilung Gastroenterologie und Stoffwechsel

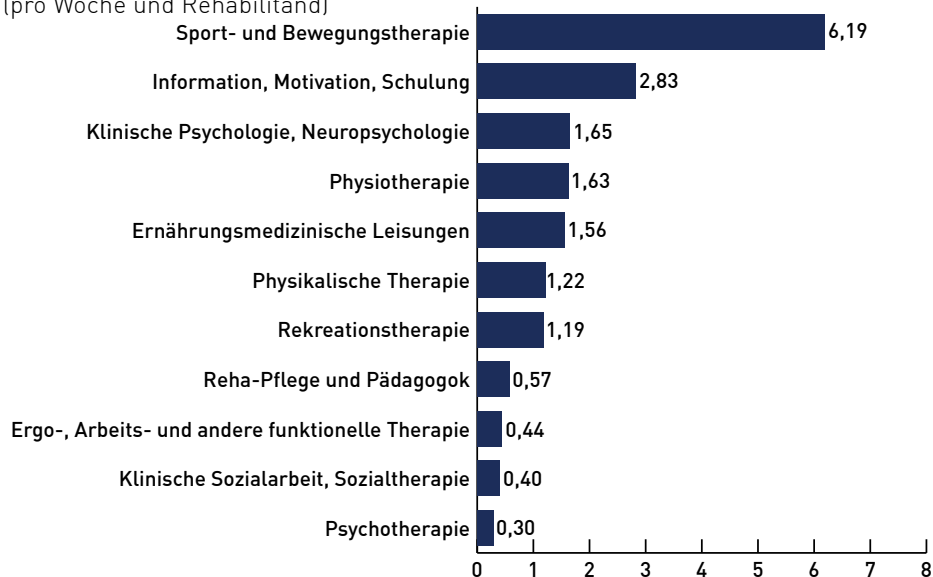
ICD 10	Bezeichnung	prozentualer Anteil Abteilung
E 10 - E 14	Diabetes mellitus	24%
E 66	Adipositas	18%
K 50 - K 52	Entzündliche Darmerkrankungen	13%
K 57	Divertikelkrankheit	9%
K 85 - K 86	Bauchspeicheldrüsenerkrankungen	5%

TOP 5 Hauptdiagnosen nach ICD 10, Abteilung Onkologie

ICD 10	Bezeichnung	prozentualer Anteil Abteilung
C 50	Brustkrebs	35%
C 18 - C 19	Dickdarmkrebs	17%
C 20	Enddarmkrebs	8%
C 16	Magenkrebs	6%
C 25	Bauchspeicheldrüsenkrebs	6%

Durchschnittliche Therapiestunden nach KTL* Gruppen

(pro Woche und Rehabilitand)



* Klassifizierung therapeutischer Leistungen – dient in der Rehabilitation als Standard zur Systematisierung, Qualitätssicherung, Bewertung und inhaltlichen Analyse therapeutischer Leistungen

Ergebnisse aus der Patientenbefragung

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Bewertung*
Ärztliche Betreuung	1,48
Psychologische Betreuung	2,00
Pflegerische Betreuung	1,53
Behandlungsmaßnahmen	1,71
Therapeutische Betreuung	1,43
Therapieablauf	1,71
Unterbringung	2,02
Verpflegung	1,77

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Patientenbezogene Vergleichsdaten

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	
Alter (Durchschnitt in Jahren)	57,0
Frauen	55,7%
Männer	44,3%
berufstätig	60,0%
Rentner/Vorruhestand	23,2%
Richtige Klinik ausgesucht	1,62
Richtige Behandlungen	1,60
Rehabilitation insgesamt	1,79
durchschnittliche Patientenzufriedenheit	1,89
durchschnittliche Weiterempfehlung	94,0%

Trägerübergreifender Benchmark der Deutschen Rentenversicherung*

Organisation und Service (Therapieplanung, Verwaltung, Fahrdienst, Patientenmanagement, Empfang, Aufnahme)	1,78
Rehabilitationserfolg	1,90

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)



„Trotz Cornona war der Klinikaufenthalt sehr angenehm. Personal war sehr freundlich und kompetent. Essen war super. Würde bei einer erneuten Reha sofort wieder in diese Klinik gehen.“

Zitate aus www.klinikbewertungen.de

„Ich möchte der Klinik sowie dem gesamten Personal vom Empfang, Reinigung, Technik, Küche, Sporttherapeuten, Pflegepersonal, Ernährungsberatung, Diätassistenten und Ärzten ein grosses Lob für die Arbeit, den Service, die Therapien sowie die Beköstigung und Reinigung aussprechen.“

Zitate aus www.klinikbewertungen.de

Klinik Niederrhein

Rehabilitationsklinik für Erkrankungen des Stoffwechsels und der Verdauungsorgane sowie Tumorerkrankungen
Hochstraße 13 - 19, 53474 Bad Neuenahr - Ahrweiler
Institutionskennzeichen 269 713 078

Telefon: 0 26 41 751-01
Telefax: 0 26 41 751-1961
info@klinik-niederrhein.de
www.klinik-niederrhein.de

AHB Clearingstelle: 0 26 41 751-3366

Ärztlicher Direktor PD Dr. med. Reiner Caspari
kommissarische Verwaltungsdirektorin Christiane Backes



Klinik Roderbirken - Am Puls des Menschen

Die Klinik Roderbirken zählt zu den renommiertesten Rehabilitationskliniken für Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen in Deutschland und bietet stationäre und ambulante Rehabilitationsleistungen inklusive Anschlussrehabilitation (AHB) und Präventionsleistungen an. Neben der „klassischen“ medizinischen Rehabilitation zählen auch die „Medizinisch - beruflich orientierte Rehabilitation“ (MBOR) und die Psychokardiologie zum Leistungsspektrum.

Im Mittelpunkt der medizinischen und therapeutischen Leistungen zur Rehabilitation stehen folgende Erkrankungen:

- Zustand nach akutem Herzinfarkt oder nach Herzoperation
- Erkrankung der Herzkranzgefäße
- Entzündliche Herzerkrankungen
- Herzerkrankungen und Erschöpfungszustände mit psychischen Problemen

Das umfangreiche Diagnostikprogramm und Therapieprogramm der Klinik ist auf alle körperlichen und seelischen Auswirkungen einer Herzerkrankung spezialisiert und berücksichtigt individuell die Situation und das Rehabilitationsziel der einzelnen Patientinnen und Patienten.

Dabei kommen neben der Kardiologischen Routinediagnostik spezielle Untersuchungsverfahren zum Einsatz:

- Echokardiographie mit Farbdoppler, Stressechokardiographie
- Transösophageale Echokardiographie (TEE)
- Lungenfunktionsdiagnostik (Spirometrie)
- Dopplersonographie und Duplexsonographie der Gefäße
- Spiroergometrie
- Mobile Apnoediagnostik (Schlafapnoe - Screening)

Das Therapieprogramm umfasst schwerpunktmäßig die Bereiche:

- Sport- und Bewegungstherapie, Krankengymnastik, Physikalische Therapie
- Gestaltungstherapie
- Ernährungsberatung und Lehrküche
- Psychologische Einzeltherapie und Gruppentherapie, Entspannungstraining
- Vielfältige Patientenschulung zu Risikofaktoren und zum Leben mit eingeschränkter Gesundheit
- Raucherentwöhnung

Zum Schutz der Patientinnen und Patienten vor Infektionen mit dem Covid-19-Virus, finden alle Leistungen unter strenger Einhaltung der im eigenen Corona -Schutzkonzept festgelegten Maßnahmen statt.

Indikationen

Kardiologie, Psychokardiologie, Angiologie

Facharztqualifikationen (Stichtag: 31.12.2020)

Kardiologie (3), Innere Medizin (7), Allgemeinmedizin (2),
Physikalische und Rehabilitative Medizin (1), Orthopädie/Unfallchirurgie (1)

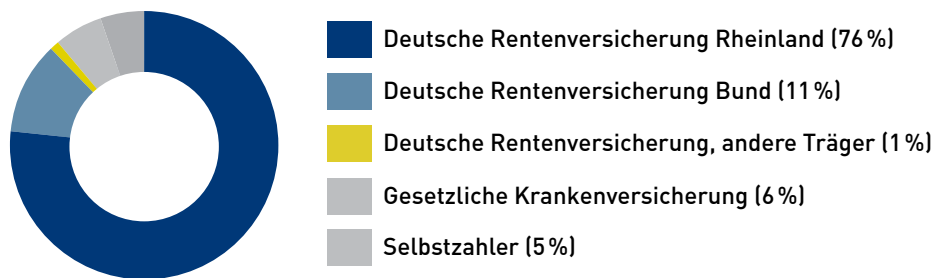
Anzahl der Betten und Auslastung (Stichtag 31.12.2020)

240 Plätze stationär, 20 Plätze ganztägig ambulant
Anzahl Patientinnen und Patienten: 2.731 stationär, 65 ambulant
Prozentualer Anteil der AHB Fälle: 85 Prozent

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2020)

Insgesamt: 142, davon:			
Ärzte	14	Psychologen	4
Pflege	29	medizinisches Personal	39
nicht medizinisches Personal	56		

Kostenträger



TOP 5 Hauptdiagnosen nach ICD 10

ICD 10	Bezeichnung	prozentualer Anteil
I25	Koronare Herzkrankheit mit/ohne Infarkt, mit/ohne Intervention	50 %
Z95	Koronare Bypassoperation	23 %
I35	Herzklappenerkrankungen (überwiegend nach Operation der Aortenklappe)	14 %
I70	Periphere Verschlusskrankheit	11 %
I42	Kardiomyopathie	5 %

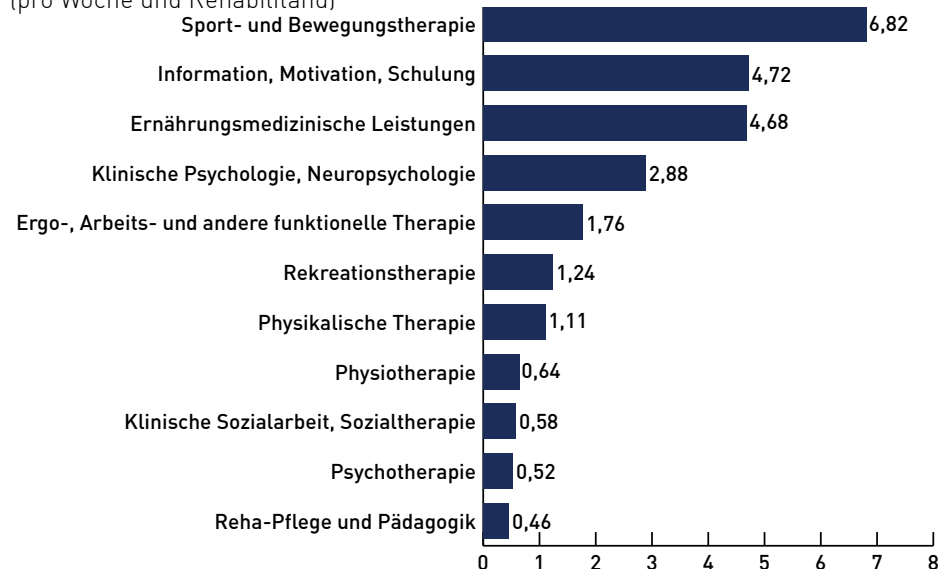
Trägerübergreifender Benchmark der Deutschen Rentenversicherung *

Organisation und Service (Therapieplanung, Verwaltung, Fahrdienst, Patientenmanagement, Empfang, Aufnahme)	1,86
Rehabilitationserfolg	1,75

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Durchschnittliche Therapiestunden nach KTL* Gruppen

(pro Woche und Rehabilitand)



* Klassifizierung therapeutischer Leistungen – dient in der Rehabilitation als Standard zur Systematisierung, Qualitätssicherung, Bewertung und inhaltlichen Analyse therapeutischer Leistungen

Ergebnisse aus der Patientenbefragung

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Bewertung*
Ärztliche Betreuung	1,63
Psychologische Betreuung	1,80
Pflegerische Betreuung	1,66
Behandlungsmaßnahmen	1,88
Therapeutische Betreuung	1,48
Therapieablauf	1,67
Unterbringung	2,05
Verpflegung	1,91

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Patientenbezogene Vergleichsdaten

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Wert
Alter (Durchschnitt in Jahren)	56,9
Frauen	17,8%
Männer	82,2%
berufstätig	74,1%
Rentner/Vorruhestand	10,3%
Richtige Klinik ausgesucht	1,54
Richtige Behandlungen	1,59
Rehabilitation insgesamt	1,83
durchschnittliche Patientenzufriedenheit	1,97
durchschnittliche Weiterempfehlung	91,3%



Zertifizierungen und Auszeichnungen

Qualitätssiegel für Krankenhäuser 2020

Für den vorbildlichen Umgang mit multiresistenten Erregern (MRE) und die Sicherstellung der hierfür notwendigen hohen Hygienestandards erhielt die Klinik wiederholt das Qualitätssiegel für Hygiene in Krankenhäusern durch das mre-netz region rhein-ahr. Der Nachweis wurde durch ein Qualitätsaudit erbracht.

Silberlevel beim Deutschen Netzwerk rauchfreier Kliniken

Auch in 2020 erfüllte die Klinik alle Kriterien zum Erhalt des Silber - Zertifikates. Zudem beteiligt sich die Klinik an einem Pilotprojekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (so genanntes „rauchfrei - ticket“, telefonische Nachsorge für ehemalige Raucher).

„Zum Leben erweckt und gefördert. ... wenn diese Klinik zu Corona-Zeiten schon top ist, müsste sie ohne Corona mehr als perfekt sein.“

Zitate aus www.klinikbewertungen.de

Klinik Roderbirken

Rehabilitationsklinik für Herz-, Kreislauf-, Gefäßerkrankungen und Psychokardiologie

Roderbirken 1, 42799 Leichlingen

Institutionskennzeichen 269 713 089 (stationär), 540 530 568 (ambulant)

Telefon: 0 21 75 82-01

AHB Clearing Stelle: 0 21 75 82-2030

Telefax: 0 21 75 82-1961

info@klinik-roderbirken.de

www.klinik-roderbirken.de

Ärztlicher Direktor Dr. med. Wolfgang Mayer-Berger
Verwaltungsdirektor Hansjörg Hüllbüsch



Lahntalklinik - Gesundes Leben durch Bewegung

Die Lahntalklinik liegt auf den Höhen von Bad Ems. Das Staatsbad an der Lahn zählt zu den traditionellen Badeorten Europas und liegt in unmittelbarer Nähe zum Westerwald und zum Taunus. Viele leichte Wanderwege führen durch die einzigartige Flusslandschaft. Die Klinik führt stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussheilbehandlungen (AHB) durch und behandelt Erkrankungen des Stützapparates und Bewegungsapparates, vor allem Schäden an der Wirbelsäule und an den Gelenken. Auch internistische Begleiterkrankungen werden behandelt.

Erkrankungen des Stützapparates und des Bewegungsapparates sind häufig Langzeiterkrankungen. Deshalb kommt es darauf an, die Behandlung so durchzuführen, dass körperliche Beschwerden möglichst dauerhaft verbessert werden. Nach erfolgter Aufnahmeuntersuchung erstellen Arzt und Rehabilitand einen individuellen Behandlungsplan, der auf das Krankheitsbild und die Belastbarkeit abgestimmt ist.

Im Vordergrund stehen die aktiven Therapieformen für ein gesundes Leben durch Bewegung.

Die Klinik bietet folgende Therapieformen an:

- Physiotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Sporttherapie
- Wassergymnastik und erkrankungsspezifische Gymnastikgruppen
- Elektrotherapie und Bädertherapie
- Klassische Massage und Fußreflexzonenmassage, Hydrojet
- Lymphdrainagen
- Wärmetherapie und Kältetherapie
- Entspannungsverfahren
- Psychologische Therapie
- Sozialdienst und Reha – Beratung

Neben der ärztlichen und therapeutischen Versorgung bietet die Lahntalklinik ein umfassendes Lern- und Trainingsprogramm zur Gesundheitsbildung an. So lernen Rehabilitandinnen und Rehabilitanden ihre Erkrankungen besser kennen, eigenverantwortlich mit körperlichen Einschränkungen umzugehen und erfahren, wie sie aktiv Ihre Gesundheit fördern können.

Indikation

Orthopädie

Facharztqualifikationen (Stichtag: 31.12.2020)

Fachärzte für Orthopädie (2), Fachärzte für Allgemeinmedizin (3),
Facharzt für Chirurgie (2), Facharzt für Unfallchirurgie (1),
Fachärztin für Thoraxchirurgie (1), Facharzt für Innere Medizin (1)

Anzahl der Betten und Auslastung (Stichtag 31.12.2020)

200 Plätze stationär

Anzahl Patientinnen und Patienten: 2.397 stationär

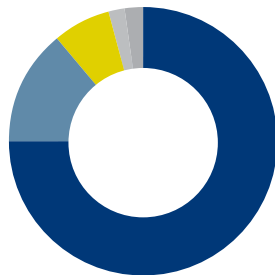
Prozentualer Anteil der AHB Fälle: 60 Prozent

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2020)

Insgesamt: 128, davon:

Ärzte	8	Psychologen	2
Pflege	16	medizinisches Personal	42
nicht medizinisches Personal	60		

Kostenträger



Deutsche Rentenversicherung Rheinland	(75%)
Deutsche Rentenversicherung Bund	(14%)
Deutsche Rentenversicherung, andere Träger	(7%)
Gesetzliche Krankenversicherung	(2%)
Selbstzahler	(2%)

TOP 5 Hauptdiagnosen nach ICD 10

ICD 10	Bezeichnung	prozentualer Anteil
Z96	Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	40,1%
Z98	Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	22,2%
M54	Rückenschmerzen	18,5%
M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	5,4%
M51	sonstige Bandscheibenschäden	2,4%

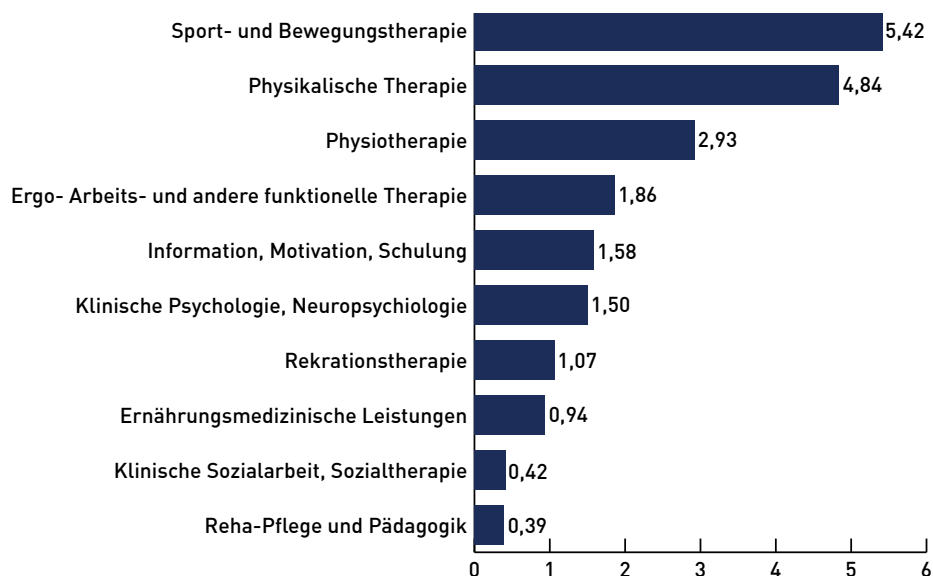
Trägerübergreifender Benchmark der Deutschen Rentenversicherung *

Organisation und Service (Therapieplanung, Verwaltung, Fahrdienst, Patientenmanagement, Empfang, Aufnahme)	1,79
Rehabilitationserfolg	2,00

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Durchschnittliche Therapiestunden nach KTL* Gruppen

(pro Woche und Rehabilitand)



* Klassifizierung therapeutischer Leistungen – dient in der Rehabilitation als Standard zur Systematisierung, Qualitätssicherung, Bewertung und inhaltlichen Analyse therapeutischer Leistungen

Ergebnisse aus der Patientenbefragung

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Bewertung*
Ärztliche Betreuung	1,82
Psychologische Betreuung	2,13
Pflegerische Betreuung	1,86
Behandlungsmaßnahmen	1,81
Therapeutische Betreuung	1,40
Therapieablauf	1,83
Unterbringung	2,45
Verpflegung	1,93

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Patientenbezogene Vergleichsdaten

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Wert
Alter (Durchschnitt in Jahren)	55,2
Frauen	46,5 %
Männer	53,5 %
berufstätig	78,1 %
Rentner/Vorruhestand	3,3 %
Richtige Klinik ausgesucht	1,56
Richtige Behandlungen	1,63
Rehabilitation insgesamt	1,91
durchschnittliche Patientenzufriedenheit	2,10
durchschnittliche Weiterempfehlung	90,4 %



Wechsel in der Ärztlichen Leitung

Am 30. November verabschiedete sich Dr. Werner Kühn in den Ruhestand. Herr Dr. Kühn übernahm am 1. Juni 1996 die Medizinische Leitung der Lahntalklinik. Sein Nachfolger Dr. Marc Schöttler war nach seinem Studium der Humanmedizin und seiner Approbation als Arzt, als Assistenzarzt an der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster tätig. Er erlangte Zusatzbezeichnungen, wie zum Beispiel die Sportmedizin, Chirotherapie, Manuelle Medizin und Physikalische und Rehabilitative Medizin.

**„Die Lahntalklinik würde ich jedem empfehlen!
Trotz Corona ermöglichen sie dem Patienten gute Behandlungen,
vielen lieben Dank für alles!!!“**

Zitate aus www.klinikbewertungen.de

Lahntalklinik

Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen
Adolf - Bach - Promenade 11, 56130 Bad Ems
Institutionskennzeichen 269 713 089

Telefon: 0 26 03 976-01
Telefax: 0 26 03 976-1961
verwaltung@lahntalklinik.de
www.lahntalklinik.de

AHB Clearingstelle: 0 26 03 976-2814

Ärztlicher Direktor Dr. med. Marc Schöttler
kommissarische Verwaltungsdirektorin Nadine Schwarz



Nordseeklinik Borkum - Mehr Luft zum Atmen

Die Nordseeklinik Borkum ist eine Fachklinik für medizinische Rehabilitation in den Bereichen Atemwegserkrankungen, Psychosomatik und Innere Medizin. Sie liegt im Bereich der Brandungszone der Insel Borkum und bietet einen freien Blick auf das Meer. Das Hochseereizklima der Insel mit der pollenarmen und schadstoffarmen Luft unterstützt den Rehabilitationserfolg nachhaltig.

Rund 2.700 Patientinnen und Patienten vertrauen sich jährlich unserem therapeutischen Team aus erfahrenen Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten und Diätberaterinnen an.

Die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden profitieren in der Nordseeklinik Borkum von einem ganzheitlichen therapeutischen Konzept. So bieten wir je nach Indikation unter anderem folgende Therapieformen an: Atemtherapie, Bewegungstherapie, Inhalationen, Ergotherapie, Entspannungsverfahren (zum Beispiel Yoga, Qi Gong und mehr), Kunsttherapie, Gesprächsgruppentherapien oder Gesprächseinzeltherapien.

Hauptindikationen der internistisch pneumologischen Abteilung:

- COPD und Lungenemphysem
- Asthma Bronchiale
- Interstitielle Lungenerkrankungen
- Erkrankung der oberen Atemwege

Hauptindikationen der Psychosomatik:

- Depressionen und Angsterkrankungen
- Psychosomatische Störungen einschließlich Erschöpfung sowie Essstörungen

Diagnostik

- Lungenfunktionsdiagnostik (Bodyplethysmographie, Diffusion, Spiroergometrie, P01)
- 12-Kanal-EKG, Langzeit EKG und Langzeitblutdruckmessungen
- Laboruntersuchungen und Blutgasanalyse
- Kardiorespiratorische Polygraphie
- Sonographie des Thorax, des Abdomens und der Schilddrüse
- Echokardiographie, Duplexsonographie der peripheren Gefäße
- Psychische Testverfahren

Indikationen

Pneumologie, Psychosomatik

Anzahl der Betten und Auslastung (Stichtag 31.12.2020)

185 Plätze stationär

Anzahl Patientinnen und Patienten: 923 stationär

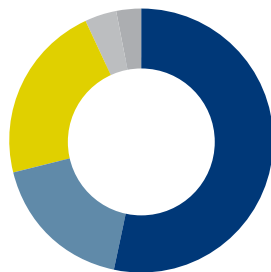
Prozentualer Anteil der AHB Fälle: 1 Prozent

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2020)

Insgesamt: 116, davon:

Ärzte	10	Psychologen	10
Pflege	12	medizinisches Personal	27
nicht medizinisches Personal	57		

Kostenträger



Deutsche Rentenversicherung Rheinland	(54%)
Deutsche Rentenversicherung Bund	(18%)
Deutsche Rentenversicherung, andere Träger	(22%)
Gesetzliche Krankenversicherung	(4%)
Selbstzahler	(3%)

TOP 5 Hauptdiagnosen nach ICD 10

ICD 10	Bezeichnung	prozentualer Anteil
J45	Asthma bronchiale	9,08%
I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	8,76%
F4	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	8,31%
F3	Affektive Störungen	7,86%
J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	5,97%

Trägerübergreifender Benchmark der Deutschen Rentenversicherung*

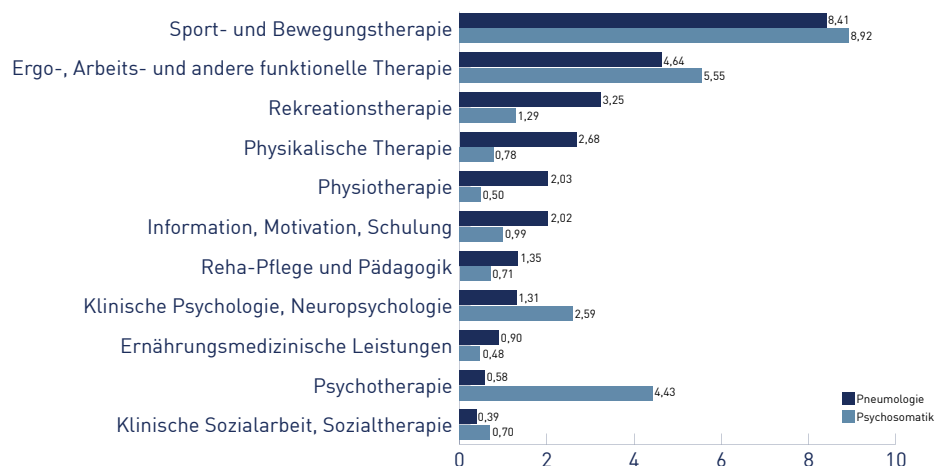
Organisation und Service (Therapieplanung, Verwaltung, Fahrdienst, Patientenmanagement, Empfang, Aufnahme)

Rehabilitationserfolg

*Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Durchschnittliche Therapiestunden nach KTL* Gruppen

(pro Woche und Rehabilitand)



* Klassifizierung therapeutischer Leistungen – dient in der Rehabilitation als Standard zur Systematisierung, Qualitätssicherung, Bewertung und inhaltlichen Analyse therapeutischer Leistungen

Ergebnisse aus der Patientenbefragung

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Bewertung*
Ärztliche Betreuung	1,81
Psychologische Betreuung	1,76
Pflegerische Betreuung	1,75
Behandlungsmaßnahmen	1,88
Therapeutische Betreuung	1,72
Psychotherapiemaßnahmen	1,80
Unterbringung	2,07
Verpflegung	1,97

* Bewertung von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (sehr kritisch)

Patientenbezogene Vergleichsdaten

(Auszug aus der GfQG Patientenbefragung)

Beurteilungsaspekt	Psychosomatik	Pneumologie*
Alter (Durchschnitt in Jahren)	52,7	51,4
Frauen	64,6 %	73,5 %
Männer	35,4 %	26,5 %
berufstätig	80,0 %	91,1 %
Rentner/Vorruhestand	0,0 %	3,2 %
Richtige Klinik ausgesucht	1,48	1,63
Richtige Behandlungen	1,74	1,96
Rehabilitation insgesamt	1,79	2,48
durchschnittliche Patientenzufriedenheit	1,92	2,18
durchschnittliche Weiterempfehlung	94,80 %	83,70 %

* Durchschnitt aus dem ersten und dritten Quartal



„Ich bin sehr froh diese Kur angegangen zu sein. Ich habe viel dazu lernen können was meine Krankheit COPD und deren Verlauf und Umgang damit angeht. Freundliches Personal, sehr gute Ärzte und ein interessantes, variables Angebot an Sport/Spas und Entspannungsangebote. Ich persönlich liebe die Strandgymnastik und das Schwimmbad.

Die Klinik liegt in hervorragender Lage gegenüber dem Meer und man schaut auf die Seehund-Sandbänke.

Vielen Dank an das gesamte freundliche Team.

aus: google Rezension aus 11/2020

Nordseeklinik Borkum

Rehabilitationsklinik für pneumologische und psychosomatische Erkrankungen
Bubertstraße 4, 26757 Borkum
Institutionskennzeichen 269 713 045

Telefon: 0 49 22 921-01
Telefax: 0 49 22 925-1961
verwaltung@nordseeklinik-borkum.de
www.nordseeklinik-borkum.de

stellvertretende Ärztlicher Direktorin: Dr. Sabine Jendrosch
Verwaltungsdirektor Michael Feldmann

Qualitätssicherung

QMS-REHA® der Deutschen Rentenversicherung Bund, mit klarer Prozessstruktur in Anlehnung an die ISO - Norm, ist ein eigenständiges Qualitätsmanagementsystem für Rehabilitationseinrichtungen und von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) anerkannt.

Alle sechs eigenen Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland sind nach der rehaspezifischen Qualitätsmanagementnorm QMS - Reha® 3.0 zertifiziert.

QMS-REHA® 3.0 ist ein Qualitätsmanagementsystem nach Maß für die medizinische Rehabilitation.

Die **Strukturqualität** bezieht sich auf die personelle, gerätemäßige und räumliche Ausstattung der Rehabilitationskliniken. Die **Prozessqualität** beinhaltet hauptsächlich die Durchführung der medizinischen Rehabilitation.

Ausgehend vom Kernprozess Rehabilitation, stehen die Kundenanforderungen mit dem Ergebnis der Kundenzufriedenheit als **Ergebnisqualität** im Mittelpunkt des Systems.

Die Qualität der erbrachten Leistungen wird in regelmäßigen Abständen überprüft und **zertifiziert**.

Die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung erfolgt auf verschiedenen Ebenen in den Kliniken der DRV Rheinland. Die bewährten Instrumente der externen Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung werden berücksichtigt (Benchmarking, strukturierter Qualitätsdialog, Befragung der Rehabilitanden und Beschäftigten).

Alle sechs Rehabilitationskliniken

→ **Aggertalklinik**

Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen

→ **Eifelklinik**

Rehabilitationsklinik für psychosomatische Erkrankungen

→ **Klinik Niederrhein**

Rehabilitationsklinik für Erkrankungen des Stoffwechsels, der Verdauungsorgane sowie Tumorerkrankungen

→ **Klinik Roderbirken**

Rehabilitationsklinik für Herz-, Kreislauf-, Gefäßerkrankungen und Psychokardiologie

→ **Lahntalklinik**

Rehabilitationsklinik für orthopädische Erkrankungen

→ **Nordseeklinik Borkum**

Rehabilitationsklinik für pneumologische und psychosomatische Erkrankungen

haben im Jahr 2020, trotz Corona bedingter schwieriger Umstände erfolgreich bewiesen, dass die geforderten strengen Auflagen erfüllt werden und die Kunden samt erfolgreichem Rehabilitationsprozess im Mittelpunkt stehen.

